

# Nina Warken

Mitglied des Deutschen Bundestages

ZUHÖREN.  
ANPACKEN.  
UMSETZEN.



Liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt die letzte Sitzungswoche vor der Sommerpause des Deutschen Bundestages.

Zunächst einmal hat uns der Mord an Walter Lübcke beschäftigt. Er ist aus der rechtsextremen Szene ermordet worden, weil er sich für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt engagiert hat. Das sollte ein Weckruf für uns alle sein: Das politische Klima wird rauer, und jeder von uns ist gefragt, sich klar zu positionieren.

Trotz dieser Erschütterung ging es hier auch im Tagesgeschäft hoch her – von der Organspende bis zum Staatsangehörigkeitsrecht, vom Wohnungsmangel bis zur Klimapolitik wurde diskutiert und einiges auf den Weg gebracht.

Ich freue mich nun auf die Sommerpause, die aber natürlich keine Arbeitspause wird. Im Gegenteil liegt wie üblich meine „Sommertour“ vor mir – es würde mich freuen, den ein oder anderen von Ihnen dabei zu treffen! Melden Sie sich auch sonst gern jederzeit mit Ihren Anliegen.

Herzlichst

*Jhne*  
*Nina Warken*

## „Wir wollen Leben retten“

Bundestag debattiert Gesetzentwürfe zur Organspende – Spendenbereitschaft erhöhen

### Organspendeausweis

nach § 2 des Transplantationsgesetzes



Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Wohnort



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

**Organspende**  
schenkt Leben.

Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 / 90 40 400.

Haben Sie einen Organspendeausweis? Obwohl fast jeder dritte Deutsche einen hat, sind im Jahr 2017 die Spenden auf einen Tiefpunkt gesunken – 797 gespendeten Organen standen rund 10.000 Patienten gegenüber, die auf ein Organ gewartet haben. Wir suchen deshalb als Gesetzgeber immer wieder nach Lösungen, wie mehr Transplantationen gelingen können. Diese Woche diskutierten wir im Plenum zwei Herangehensweisen. Eine Gruppe von Abgeordneten rund um Jens Spahn warb für die so genannte Widerspruchslösung, also dafür, dass einer Organspende im Vorfeld widersprochen werden

muss. Rund um Karin Maag gibt es eine andere Gruppe, der auch ich angehöre, der diese Widerspruchslösung zu weit geht. Wir sind der Auffassung, dass einer Spende weiterhin vorab aktiv zugestimmt werden muss. Wir setzen darauf, mit einer Informationskampagne neue Spender zu gewinnen. Bei dieser spannenden Debatte war der Fraktionszwang aufgehoben, es gab also Befürworter über die Fraktionsgrenzen hinweg.

Hier können Sie Ihren Organspendeausweis übrigens gleich online ausfüllen:  
[www.organspende-info.de](http://www.organspende-info.de)



## Gerig und Warken begrüßen Mobilfunkoffensive

Koalition will Mobilfunkinfrastruktur im ländlichen Raum ausbauen



Bildnachweis: Gabi Schoenemann / pixelio.de

Die Regierungsfractionen verstärken ihre Anstrengungen, in ländlichen Räumen eine flächendeckende Mobilfunkversorgung zu erreichen. Die CDU-Bundestagsabgeordneten Alois Gerig und Nina Warken unterstützen die Maßnahmen mit großem Nachdruck – denn auch im Main-Tauber- und Neckar-Odenwald-Kreis sollen die lästigen Funklöcher verschwinden.

So ist geplant, dass der Bund in Regionen ohne Mobilfunkversorgung eigene Funkmasten errichtet – in enger Abstimmung mit Netzbetreibern und Kommunen.

„Weiße Flecken in der Mobilversorgung sind nicht länger akzeptabel – flächendeckender Empfang ist unverzichtbar, um im ländlichen Raum Lebensqualität, Teilhabe an der Gesellschaft und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu sichern“, begründet Alois Gerig das Vorhaben. Im Bundeshaushalt 2020 sollen die erforderlichen Gelder bereitgestellt werden.

„Wenn der Markt die Versorgung nicht hinbekommt, muss der Staat nachhelfen“, betont Nina Warken. Das gelte auch für das so genannte Roaming: Mobilfunk-Nutzer ohne Netz sollten automatisch in ein Netz eines anderen Anbieters weitergeleitet werden.

Im Herbst will die Große Koalition einen Gesetzentwurf in den Bundestag einbringen, der Mobilfunkbetreiber verpflichtet, in Gebieten mit nur einem Netz lokales Roaming vorzunehmen.

„Die CDU/CSU arbeitet daran, im ländlichen Raum Funklöcher zu stopfen“, hebt Alois Gerig hervor, der sich in den vergangenen Jahren intensiv für den Mobilfunk-Ausbau eingesetzt hat.

Nina Warken unterstreicht, dass nun Eile geboten sei: „Mit der Zukunftsoffensive für eine flächendeckende Mobilfunkinfrastruktur werden die Weichen gestellt, damit auch der ländliche Raum von der schnelleren Datenübertragung des neuen Mobilfunkstandards 5G profitieren kann.“

## Förderbescheid über 15,75 Millionen Euro in Berlin übergeben

Breitbandausbau im Neckar-Odenwald-Kreis / Schulen, Gewerbegebiete und Randlagen profitieren



Neckar-Odenwald-Kreis/Berlin. Nun hat es der Neckar-Odenwald-Kreis schwarz auf weiß: Der Bund fördert den weiteren Ausbau des superschnellen Internets mit 15,75 Millionen Euro. Das sind 50 Prozent der geschätzten Investitionskosten, die Kreis und Kommunen im nächsten Schritt dafür aufbringen müssen. Der Bescheid wurde Anfang Juni in Berlin offiziell durch den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Steffen Bilger MdB an Landrat Dr. Achim Brötzel übergeben. Mit dabei waren auch die beiden Bundestagsabgeordneten Nina Warken und Alois Gerig, die sich sehr für die Förderung eingesetzt hatten.

Alle Schulen im gesamten Kreisgebiet – von der kleinsten Grundschule bis zum größten Gymnasium oder Berufsschulzentrum – sowie weitere Bildungseinrichtungen erhalten dadurch Glasfaseranschlüsse im Gigabit-Bereich direkt in ihre Gebäude. Über „Turbo-Internet für jede Schule“, das nun in greifbare Nähe gerückt sei, freut sich Landrat Dr. Brötzel: „Wer Schülerinnen und Schüler für die digitale Welt vorbereiten will, braucht zwingend die notwendige Infrastruktur. Das heißt ganz konkret: Digitales Lehren und Lernen zugleich. Und das kann dank dieser Förderung nun Realität werden.“ Gleiches gelte für den ebenfalls geförderten Ausbau sämtlicher 69 Gewerbegebiete im gesamten Kreisgebiet auf FTTB-Standard: „Wenn das schnelle Internet erst einmal bis in die Unternehmen verlegt ist, werden aus vermeintlichen Standortnachteilen im ländlichen Raum ganz schnell sogar handfeste Standortvorteile“, wies Brötzel auf eine weitere positive Auswirkung des geplanten weiteren Breitbandausbaus hin.

(Pressemitteilung des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis / Foto: BMVI)

## Besuch aus der Heimat: Matthias-Grünwald-Gymnasium aus Tauberbischofsheim

Anfang Juni war eine Schulklasse „meines“ Gymnasiums, das Matthias-Grünwald-Gymnasium aus Tauberbischofsheim, in Berlin zu Besuch. Erst gab's ein Eis wegen der Hitze und dann haben wir über Politik diskutiert. Hat mich sehr gefreut, dass Ihr da wart! Danke für die vielen spannenden Fragen. Wünsche Euch allen viel Erfolg!





# Impressionen von Wahlkreisterminen



## Mehrgenerationentreff in Buchen

In Buchen besucht ich gemeinsam mit Mitgliedern der CDU-Fraktion den Mehrgenerationentreff. Nach einer Vorstellung des vielseitigen Angebots in der Vorstadtstraße wurde das neue Mehrgenerationenhaus in der Hollergasse besichtigt, dessen Eröffnung mit einem „Tag der offenen Tür“ für den 14. Juli 2019 geplant ist.

Vielen Dank für die Einladung und die Vorstellung des Mehrgenerationentreffs. Ich bin sehr beeindruckt, ein wirklich tolles Projekt!

Ein großes Dankeschön an die Haupt- und Ehrenamtlichen, die es mit Leben füllen! Ich freue mich auf die Einweihung des neuen Gebäudes!



## Frauen Union Bad Mergentheim wählte neue Vorstandschaft

Eine Ära ging am 11. Juni 2019 zu Ende: Nach mehr als 20 Jahren an der Spitze der Frauen Union (FU) Bad Mergentheim kandidierte Tanja Halbig nicht mehr für das verantwortungsvolle Amt der Vorsitzenden und übergab den Staffelstab auf einer Mitgliederversammlung mit Neuwahlen an Theresia Lanig.

Herzlichen Dank, liebe Tanja, für das jahrzehntelange erfolgreiche Engagement für die FU, das ausgezeichnete Miteinander und die stetige Unterstützung. Du hast eine großartige Arbeit geleistet, dafür gebührt Dir Dank, Respekt und Anerkennung! Herzlichen Glückwunsch Dir, liebe Theresia, und der gesamten neuen Vorstandschaft zur Wahl! Wünsche viel Erfolg!



## Arbeitskreis „Innere Sicherheit“ der CDU Neckar-Odenwald-Kreis

Mit einem „Dreiklang an Maßnahmen“ reagiert der Bund auf die gestiegenen Herausforderungen im Bereich der Inneren Sicherheit: mehr Personal, bessere Ausstattung der Sicherheitsbehörden und Verschärfung von Gesetzen. Hierzu referierte ich im Rahmen einer Veranstaltung des Arbeitskreises „Innere Sicherheit“ der CDU Neckar-Odenwald-Kreis, zu der dessen Vorsitzender Dr. Alexander Ganter eingeladen hatte.

Unter den Gästen: Landrat Dr. Achim Brötel, Ariane Spitzer (Kreisvorsitzende der Mittelstandsvereinigung Neckar-Odenwald-Kreis) und Dr. Harald Genzwürker (Vorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion Buchen).



# Termine und Veranstaltungen



## Bürgermeisterwahl in Tauberbischofsheim am Sonntag, 30. Juni 2019

„Auch nach 24 Jahren: 100 Prozent!“ - dieser Wahlslogan trifft auf Bürgermeister Wolfgang Vockel eindeutig zu!

Am Sonntag, 30. Juni 2019 findet in meiner Heimatstadt Tauberbischofsheim die Bürgermeisterwahl statt und Wolfgang Vockel kandidiert für eine vierte Amtszeit.

Für mich ist er der richtige Mann für unsere Stadt und hat meine Unterstützung, denn er ist erfahren, kompetent und hat viele Ideen für die Zukunft.

Hier können Sie sich ein Bild von Wolfgang Vockel, von seiner bisherigen erfolgreichen Bilanz als Bürgermeister und von seinem Wahlprogramm machen: [www.wolfgang-vockel.de](http://www.wolfgang-vockel.de).

Wer wahlberechtigt ist: Bitte gehen Sie am kommenden Sonntag zur Wahl und nutzen Sie Ihr Wahlrecht.

## Meine Sommertour 2019 (Auszug)

Montag, 1. Juli: Integrationspolit. Austausch, 10 Uhr, Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Tauberbischofsheim

Dienstag, 2. Juli: Antrittsbesuch in Niederstetten mit Besuch bei Bürgermeisterin Heike Naber

Donnerstag, 11. Juli: Besuch von Bundesminister a.D. Dr. Franz Josef Jung. 15 Uhr: Informationsbesuch beim Bundeswehr-Logistikabattalion 461 in Walldürn, anschließend gegen 18 Uhr Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Freudenberg am Main, ab 19 Uhr Ausklang im Hotel Gasthof Rose in Freudenberg; Dr. Jung steht für Fragen zur Verfügung.

Freitag, 12. Juli: Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesinnenministerium Stephan Mayer MdB im Wahlkreis.

Dienstag, 16. Juli, 10 Uhr: Antrittsbesuch beim neuen Leiter des Polizeireviers Wertheim.

Mittwoch, 24. Juli, 10 Uhr: Gespräch im Polizeipräsidium Mannheim.

Donnerstag, 25. Juli, 11 Uhr: Antrittsbesuch bei Oberbürgermeister Jörg Albrecht in Sinsheim.



## IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Rundbrief von Nina Warken, MdB (CDU).  
Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgeber: Nina Warken, MdB (verantw.), Deutscher Bundestag,  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin. Telefon 030 / 227 78102.  
E-Mail: [nina.warken@bundestag.de](mailto:nina.warken@bundestag.de).

Internet: [www.nina-warken.de](http://www.nina-warken.de)

Bildnachweis / Fotos: Portrait Warken: Tobias Koch. Grafik Organspendeausweis:  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).  
Foto „Genießen Sie den Sommer“: Markus Schwarze / CDU Deutschlands.  
Grafik Mobilfunk: Gabi Schoenemann / pixelio.de. Foto Förderbescheid: BMVI.

Redaktion / Gestaltung: Matthias Busse und Dr. Johanna Seifert.

